



Informationen für Kooperationspartner*innen

Gemeinsam Möglichkeiten verbinden

Sozialräume entstehen dort, wo Menschen leben, lernen, arbeiten, sich begegnen und Verantwortung füreinander übernehmen. Viele gute Angebote entstehen deshalb nicht allein, sondern durch Zusammenarbeit.

Sozialräume e.V. arbeitet mit Einrichtungen, Familienzentren, Trägern, Vereinen, Kommunen, Initiativen und anderen Organisationen zusammen. Dabei können bestehende Angebote gemeinsam umgesetzt, unterschiedliche Kompetenzen miteinander verbunden oder neue Ideen für einen konkreten Sozialraum entwickelt werden.

Kooperation bedeutet für uns nicht, dass alle dasselbe einbringen. Sie bedeutet, vorhandene Möglichkeiten, Erfahrungen und Ressourcen so miteinander zu verbinden, dass daraus etwas entsteht, das den Menschen und dem jeweiligen Sozialraum zugutekommt.

Was Sozialräume e.V. einbringen kann

Je nach Vorhaben können wir unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Dazu gehören beispielsweise fachliche Konzeption und Weiterentwicklung, Planung und Organisation, Moderation oder Durchführung sowie die Entwicklung begleitender Materialien.

Dabei können Erfahrungen und Kompetenzen aus unseren unterschiedlichen Arbeitsfeldern einfließen – etwa aus Kinderschutz und Schutzabsicherung, Bildung und Qualifizierung, Beteiligung, Umweltbezug sowie generationenverbindender und sozialräumlicher Arbeit.

Auch bestehende Projekte und Angebote von Sozialräume e.V. können Ausgangspunkt einer Kooperation sein. Sie können gemeinsam vor Ort umgesetzt und – soweit es zum jeweiligen Konzept passt – an unterschiedliche Zielgruppen und Rahmenbedingungen angepasst werden.

Wenn weitere Kompetenzen sinnvoll sind, können wir außerdem prüfen, ob Menschen oder Organisationen aus unserem fachlichen Netzwerk einbezogen werden können.

Nicht jedes Vorhaben braucht alles, was wir anbieten können. Entscheidend ist, was vor Ort tatsächlich gebraucht wird.

Was Kooperationspartner*innen einbringen können

Auch die Möglichkeiten unserer Kooperationspartner*innen sind unterschiedlich.

Das können vorhandene Räume und Infrastruktur, Kontakte zu Kindern, Familien oder anderen Zielgruppen, eigene fachliche Kompetenzen, personelle oder organisatorische Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit, lokale Erfahrungen, Vernetzung im Sozialraum oder finanzielle Ressourcen sein.

Gerade Einrichtungen und Organisationen, die bereits fest in einem Sozialraum verankert sind, verfügen über etwas besonders Wertvolles: Sie kennen die Menschen, vorhandene Strukturen und häufig auch die Fragen und Bedürfnisse vor Ort.

Dabei gibt es keine feste Erwartung, was eine Organisation in eine Zusammenarbeit einbringen muss.

Eine gute Kooperation entsteht nicht dadurch, dass beide Seiten dasselbe beitragen, sondern dadurch, dass ihre jeweiligen Möglichkeiten sinnvoll zusammenpassen.

Den Sozialraum gemeinsam kennenlernen

Gerade bei neuen Angeboten möchten wir möglichst nicht ausschließlich von außen entscheiden, was an einem Ort gebraucht wird.

Kooperationspartner*innen verfügen über Erfahrungen und Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Angebots wichtig sein können. Ebenso wichtig sind die Perspektiven der Menschen, für die ein Angebot gedacht ist.

Deshalb kann Zusammenarbeit auch bedeuten, zunächst zuzuhören, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam herauszufinden, welche Bedürfnisse, Ressourcen und Möglichkeiten bereits vorhanden sind.

Nicht immer steht am Anfang schon ein fertiges Projekt.

Manchmal beginnt Kooperation einfach mit einer gemeinsamen Frage: Was wird hier gebraucht?

Vernetzung gehört zur Zusammenarbeit

Kooperation muss sich nicht auf zwei Organisationen beschränken.

Wenn es für ein Vorhaben hilfreich ist, können weitere Einrichtungen, Familienzentren, Vereine, Initiativen, Fachkräfte oder andere Akteur*innen aus dem Sozialraum einbezogen werden.

Dabei möchten wir bestehende Strukturen und gute Angebote nicht ersetzen, sondern möglichst wahrnehmen, nutzen und miteinander verbinden.

Auch für Sozialräume e.V. ist solche Vernetzung wertvoll. Kooperationspartner*innen eröffnen uns neue Perspektiven, vermitteln Kontakte, teilen Erfahrungen und helfen uns dabei, unterschiedliche Sozialräume besser kennenzulernen.

Zusammenarbeit ist für uns keine Einbahnstraße. Auch wir möchten durch Kooperationen lernen und uns weiterentwickeln.

Räume können mehr sein als ein Veranstaltungsort

Viele unserer Angebote brauchen keine eigenen Räume von Sozialräume e.V. Sie können dort stattfinden, wo Menschen ohnehin zusammenkommen: beispielsweise in Kitas, Familienzentren, Schulen, Vereinsräumen, Begegnungsstätten oder anderen geeigneten Orten.

Die Bereitstellung geeigneter Räume kann dabei ein wichtiger eigener Beitrag von Kooperationspartner*innen zur gemeinsamen Umsetzung sein. **Wenn vorhandene Räume kostenfrei oder mit nur geringem zusätzlichem Aufwand genutzt werden können, hilft uns das, Angebote niedrigschwellig umzusetzen und die verfügbaren Mittel möglichst unmittelbar für die inhaltliche Arbeit einzusetzen.**

Bei der Auswahl und Gestaltung von Veranstaltungsorten achten wir gemeinsam darauf, Barrieren soweit wie möglich zu vermeiden und Zugänglichkeit mitzudenken. Dazu können je nach Angebot beispielsweise ein möglichst stufenloser Zugang, geeignete sanitäre Einrichtungen, ausreichende Bewegungsflächen, eine gute Erreichbarkeit oder weitere individuelle Anforderungen gehören.

Dabei geht es nicht nur um Quadratmeter. Ein vertrauter, gut erreichbarer und möglichst zugänglicher Ort kann wesentlich dazu beitragen, **wer tatsächlich an einem Angebot teilnehmen kann und möchte.**

Zusammenarbeit kann unterschiedlich aussehen

Eine Kooperation kann mit einer einzelnen Veranstaltung beginnen oder sich über einen längeren Zeitraum entwickeln.

Ein gemeinsamer Themenabend kann ebenso dazugehören wie ein Erzähl- und Zuhörcafé, ein Bildungsangebot, die gemeinsame Entwicklung eines Schutzkonzeptes oder ein größeres sozialräumliches Vorhaben.

Manchmal bringt Sozialräume e.V. ein bestehendes Angebot mit. Manchmal entsteht aus einer Fragestellung vor Ort etwas Neues. Und manchmal verbinden mehrere Partner*innen ihre jeweiligen Möglichkeiten zu einem gemeinsamen Vorhaben.

So kann Zusammenarbeit klein beginnen und sich weiterentwickeln, wenn neue Ideen, Bedarfe oder gemeinsame Möglichkeiten entstehen.

Was uns bei der Zusammenarbeit wichtig ist

Grundlage unserer Zusammenarbeit sind gegenseitiger Respekt, Verlässlichkeit und Transparenz. Beteiligung, Schutz, Inklusion und ein diskriminierungssensibler Umgang gehören zu unserem Verständnis gemeinsamer Arbeit.

Beide Seiten bleiben dabei rechtlich und organisatorisch selbstständig. Wer welche Aufgaben übernimmt, wird für das jeweilige Vorhaben gemeinsam geklärt. Das betrifft beispielsweise Planung, Durchführung, Räume, Ausstattung, Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldungen, Aufsicht oder andere organisatorische Fragen. Auch ein gegebenenfalls vereinbartes Honorar und weitere Aufwendungen werden vorab transparent abgestimmt.

Für eine verbindliche Zusammenarbeit kann unser **Basis-Kooperationsvertrag** mit einer ergänzenden Vereinbarung zum jeweiligen Projekt genutzt werden.

Fragen zum Umgang mit personenbezogenen Daten werden abhängig von der konkreten Zusammenarbeit geklärt. Ergänzende Hinweise stellen wir gesondert in unseren **Informationen zum Datenschutz bei Kooperationen** zur Verfügung.

Vielleicht beginnt Zusammenarbeit mit einem Gespräch

Nicht für jede Idee muss bereits feststehen, wie ein gemeinsames Projekt aussehen könnte.

Vielleicht gibt es einen Bedarf im Sozialraum. Vielleicht stehen Räume zur Verfügung, für die eine passende Nutzung gesucht wird. Vielleicht fehlt für eine Idee fachliche Unterstützung. Oder unterschiedliche Organisationen beschäftigen sich mit ähnlichen Fragen und könnten ihre Möglichkeiten miteinander verbinden.

Dann kann der erste Schritt ganz einfach sein, miteinander zu sprechen.

Was wird gebraucht?

Was ist bereits da?

Was können wir miteinander möglich machen?

**Aus Begegnungen wachsen Beziehungen.
Beziehungen ermöglichen Gemeinschaft.
Gemeinschaft gestaltet Zukunft.**

Kontakt

Sozialräume e.V. | Empathie und Expertise

Neusser Str. 517 E · 41065 Mönchengladbach

E-Mail: mail@sozialraeume.de

Büro Mönchengladbach

Telefon: 02161 530510

E-Mail: moenchengladbach@sozialraeume.de

Büro Rhein-Kreis Neuss

Telefon: 02131 7196370

E-Mail: rhein-kreis-neuss@sozialraeume.de

Herausgeber

Sozialräume e.V., Mönchengladbach

Vertreten durch den Vorstand: Stefanie Kunz, Angela Meisen und Karsten Daskalakis

Vereinsregister: Amtsgericht Mönchengladbach, **VR 5938**

Gemeinnütziger Verein

<https://sozialraeume.de>

Stand: September 2026